

— weltlich gerichte *ausstossen*¹ *aus der cristenheit*. — vnd mit drin geziugen.²

2.

ez sin sūne,³ vnd daz⁴ wip stirbet *im*, vnd er nimet ein andrun, diu gewinnet ein kint *mit im* oder *me Kinder*. — daz er erre⁵ hatte. — sins gūtes also vil *daz er selbs [hatte]*⁶ als sie ze samene kamen.⁷ — vnd nūt wan daz varende gūt daz von ir beider vater⁸ dar ist komen.

3.

Vnde wil ein man sin kint vztūren oder abteilen,⁹ dem git er. — vnde stirbet der vater¹⁰ ane. — diu vztūret sint, vnd hant si sich verzigen¹¹ ir vater gūtes, ez si varende gūt *oder ander Gut*.

4.

vz gesturet vnd *abgeteilet* hat.

5.

mit der kinde¹² willen.

¹ Zgewnye wyobcowati, öffentlich verweisen, ausweisen.

² In LZ heisst es: vnd mit drin mannen die geziuge sin.

³ LZ hat noch: oder tohtera.

⁴ LZ hat: sin.

⁵ In LZ heisst es: daz er bi der erren frovwen hatte.

⁶ In der Handschrift fehlt das eingeklammerte ‚hatte‘, welches in II ergänzt ist.

In ihnen lautet die ganze Stelle: A swe zenie da sbuozie gegie saze a sweho sbozie toliko kterez gedno on kdyz gsu se whromadu sessli miel diel tiem druhim dietem teh dy gie etc. Er gibt seiner Wirthin ihr Gut wieder, und seines Gutes ebensoviel, das er hatte, als sie zusammenkamen, einen Theil den zweiten Kindern.

⁷ In LZ folgt noch: ane gedinge. Dieses fehlt in allen böhmischen Texten.

⁸ In LZ steht: vnd nut wan daz ander daz heizet varende gūt. daz ist da von daz daz gūt von ir beider vater gūte.

⁹ So ist in der Handschrift der Text LZ 162 ‚Vnde wil ein man sin varnde gut — vnde hat er deheines siner kinde vz gesturet‘ gekürzt.

¹⁰ In LZ heisst es: vnde ververt er.

¹¹ In LZ steht: diu uz gesturet sint mit gedinge, daz si sich verzigen hant.

¹² LZ hat: erben.